

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Hesse UNA PUR DE 552

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Oberflächenbehandlung von Holz und anderen Werkstoffen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Strasse 21
59075 Hamm
Telefon-Nr. +49 (0) 2381 963-00
Fax-Nr. +49 (0) 2381 963-849
E-Mail-Adresse rainer.schoenfeld@hesse-lignal.de

1.4. Notrufnummer

+49 (0) 2381 788-612

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verweis auf andere Abschnitte 2.2. Kennzeichnungselemente

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG

Gefahrensymbole



Leichtentzündlich



Gesundheitsschädlich

R-Sätze

11	Leichtentzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze

2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
23.6	Aerosol/Dampf nicht einatmen.
33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Produkt nicht arbeiten.

Sensibilisierende Stoffe

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

enthält

Methylmethacrylat

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Gefährliche Inhaltsstoffe****Methylisobutylketon**

CAS-Nr.	108-10-1				
EINECS-Nr.	203-550-1				
Konzentration	>=	1	<	10	%
Einstufung	R66				
	Xi, R36/37				
	Xn, R20				
	F, R11				

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Entz. Fl. 2	H225
Akut Tox. 4	H332
Augenreiz. 2	H319
STOT einm. 3	H335
	EUH066

n-Butylacetat

CAS-Nr.	123-86-4				
EINECS-Nr.	204-658-1				
Registrierungsnr.	01-2119485493-29				
Konzentration			>=	50	%
Einstufung	R10				
	R66				
	R67				

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Entz. Fl. 3	H226
STOT einm. 3	H336
	EUH066

Xylol

CAS-Nr.	1330-20-7				
EINECS-Nr.	215-535-7				
Konzentration	>=	1	<	10	%
Einstufung	R10				
	Xi, R38				
	Xn, R20/21				

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Entz. Fl. 3	H226
Akut Tox. 4	H332
Akut Tox. 4	H312
Hautreiz. 2	H315
Asp. 1	H304

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Ethylbenzol

CAS-Nr.	100-41-4				
EINECS-Nr.	202-849-4				
Konzentration	>=	1	<	10	%
Einstufung	F, R11 Xn, R20				

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Entz. Fl. 2	H225
Akut Tox. 4	H332

Aceton

CAS-Nr.	67-64-1				
EINECS-Nr.	200-662-2				
Registrierungsnr.	01-2119471330-49				
Konzentration	>=	1	<	10	%
Einstufung	R66 R67 Xi, R36 F, R11				

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Entz. Fl. 2	H225
Augenreiz. 2	H319
STOT einm. 3	H336 EUH066

N,N'-1,6-Hexandiylobis(12-hydroxyoctadecanamid)

CAS-Nr.	55349-01-4				
Konzentration			<	1	%
Einstufung	N, R51/53				

Propan-2-ol

CAS-Nr.	67-63-0				
EINECS-Nr.	200-661-7				
Konzentration	>=	1	<	10	%
Einstufung	F, R11 Xi, R36 R67				

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Entz. Fl. 2	H225
Augenreiz. 2	H319
STOT einm. 3	H336

Dieses Produkt enthält keine äußerst besorgniserregende Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Allgemeine Hinweise

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Betroffenen warm und ruhig lagern. In ersten Fällen einen Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Setzen Sie sich mit den zuständigen örtlichen Behörden in Verbindung.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Schuhe mit leitenden Sohlen tragen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

Lagerklasse nach BetrSichV:

Leichtentzündlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ***

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Methylisobutylketon

Liste

TRGS 900

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Wert 83 mg/m³ 20 ppm(V)
 Spitzenbegrenzung: 2(I)
 Hautresorption / Sensibilisierung: H
 Schwangerschaftsgruppe: Y
 Stand: 08/2010;

Methylisobutylketon

Liste Richtlinie 2000/39 EG
 Wert 83 mg/m³ 20 ppm(V)
 Kurzzeitgrenzwert 208 mg/m³ 50 ppm(V)
 Stand: 12/2009;

n-Butylacetat

Liste TRGS 900
 Wert 480 mg/m³ 100 ppm(V)
 Spitzenbegrenzung: =1=
 Schwangerschaftsgruppe: Y
 Stand: 2004;

Xylol

Liste TRGS 900
 Wert 440 mg/m³ 100 ppm(V)
 Spitzenbegrenzung: 2(II)
 Hautresorption / Sensibilisierung: H
 Stand: 08/2010;

Xylol

Liste Richtlinie 2000/39 EG
 Wert 221 mg/m³ 50 ppm(V)
 Kurzzeitgrenzwert 442 mg/m³ 100 ppm(V)
 Stand: 12/2009;

Ethylbenzol

Liste TRGS 900
 Wert 440 mg/m³ 100 ppm(V)
 Spitzenbegrenzung: 2(II)
 Hautresorption / Sensibilisierung: H
 Stand: 07/2009;

Ethylbenzol

Liste Richtlinie 2000/39 EG
 Wert 442 mg/m³ 100 ppm(V)
 Kurzzeitgrenzwert 884 mg/m³ 200 ppm(V)
 Stand: 12/2009; Bemerkung: Haut

Aceton

Liste TRGS 900
 Wert 1200 mg/m³ 500 ppm(V)
 Spitzenbegrenzung: 2(I)
 Stand: 08/2010;

Aceton

Liste Richtlinie 2000/39 EG
 Wert 1210 mg/m³ 500 ppm(V)
 Stand: 12/2009;

Propan-2-ol

Liste TRGS 900
 Wert 500 mg/m³ 200 ppm(V)
 Spitzenbegrenzung: 2(II)
 Schwangerschaftsgruppe: Y
 Stand: 08/2010;

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL) ***

n-Butylacetat

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Arbeitnehmer	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Dermale Exposition	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	7	mg/kg/d

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Arbeitnehmer	
Expositionsdauer	Kurzzeitig	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	960	mg/m ³

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Arbeitnehmer	
Expositionsdauer	Kurzzeitig	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Effekte	
Konzentration	960	mg/m ³

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Arbeitnehmer	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Effekte	
Konzentration	480	mg/m ³

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Arbeitnehmer	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	480	mg/m ³

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Dermale Exposition	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	3,4	mg/kg/d

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Orale Exposition	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	3,4	mg/kg/d

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Kurzzeitig	

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Expositionsweg	Inhalativ		
Wirkungsweise	systemische Wirkung		
Konzentration	859,7	mg/m ³	

Wert-Typ	DNEL		
Referenzgruppe	Verbraucher		
Expositionsdauer	Kurzzeitig		
Expositionsweg	Inhalativ		
Wirkungsweise	Lokale Effekte		
Konzentration	859,7	mg/m ³	

Wert-Typ	DNEL		
Referenzgruppe	Verbraucher		
Expositionsdauer	Langzeitwert		
Expositionsweg	Inhalativ		
Wirkungsweise	systemische Wirkung		
Konzentration	102,3 4	mg/m ³	

Wert-Typ	DNEL		
Referenzgruppe	Verbraucher		
Expositionsdauer	Langzeitwert		
Expositionsweg	Inhalativ		
Wirkungsweise	Lokale Effekte		
Konzentration	102,3 4	mg/m ³	

Predicted No Effect Concentration (PNEC) *****n-Butylacetat**

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Süßwasser		
Konzentration	0,18	bis	mg/l

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Salzwasser		
Konzentration	0,018	bis	mg/l

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Kläranlage (STP)		
Konzentration	35,6	bis	mg/l

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Wasser		
Bedingungen	sporalische Freisetzung		
Konzentration	0,36	bis	mg/l

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Süßwassersediment		
Konzentration	0,981	bis	mg/kg

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Salzwassersediment		
Konzentration	0,0981	bis	mg/l

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Wert-Typ	PNEC			
Typ	Erdboden			
Konzentration	0,0903	bis		mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Atemschutz

Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: A2-P2 (EN 141, 143, 371)

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial

Mehrschichthandschuhe aus

Geeignetes Material Fluorkautschuk / Butylkautschuk

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig			
Farbe	farblos			
Geruch	nach Lösemittel			
Schmelzpunkt				
Bemerkung	Keine Daten verfügbar			
Siedepunkt				
Wert	55,8	bis	145	°C
Flammpunkt				
Wert	6			°C
Explosionsgrenzen				
Untere Explosionsgrenze	0,8			%(V)
Dichte				
Wert	0,872	bis	0,972	g/cm ³
Temperatur	20	°C		
Wasserlöslichkeit				

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Bemerkung nicht mischbar

Zündtemperatur

Bemerkung Keine Daten verfügbar

Auslaufzeit

Wert	27	bis	33	s
Temperatur	20	°C		
Methode	DIN 53211 - 4 mm			

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine besonders zu erwähnenden Bedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteKohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x), dichter, schwarzer Rauch. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methylisobutylketon**

Spezies	Ratte			
LD50	>	2000		mg/kg

Aceton

Spezies	Ratte			
LD50		5800		mg/kg

n-Butylacetat

Spezies	Ratte			
LD50		10760		mg/kg
Methode	OECD 423			

Xylol

Spezies	Ratte			
LD50		3523	bis	8700 mg/kg

Ethylbenzol

Spezies	Ratte			
LD50		3500		mg/kg

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Methylisobutylketon**

Spezies	Kaninchen			
---------	-----------	--	--	--

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

LD50	>	2000		mg/kg
Aceton				
Spezies		Kaninchen		
LD50		20000		mg/kg
n-Butylacetat				
Spezies		Kaninchen		
LD50	>	14000		mg/kg
Xylol				
Spezies		Kaninchen		
LD50		3200		mg/kg
Ethylbenzol				
Spezies		Kaninchen		
LD50		5000		mg/kg

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

Methylisobutylketon				
Spezies		Ratte		
LC50		8,2	bis	16,6
Expositionsdauer		4	h	
				mg/l
Aceton				
Spezies		Ratte		
LC50		32000		mg/m ³
Expositionsdauer		4	h	
n-Butylacetat				
Spezies		Ratte		
LC50	>	21		mg/l
Expositionsdauer		4	h	
Xylol				
Spezies		Ratte		
LC50		6350		ppm(V)
Expositionsdauer		4	h	
Ethylbenzol				
Spezies		Ratte		
LC50		17,2		mg/l
Expositionsdauer		4	h	

Subakute, subchronische, chronische Toxizität (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat				
NOAEC				
Aufnahmeweg		Inhalativ		
Spezies		Ratte		
Dosis		500		ppm(m)
Expositionsdauer		90	d	
Methode		EPA OTS 798.2450		

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat				
Spezies		Ratte		
Dosis		2000		ppm(m)
Expositionsdauer		90	d	
Methode		OECD 416		
Bemerkung		NOAEC		
Spezies		Ratte		

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Dosis	1500	ppm(m)
Methode	OECD 414	
Bemerkung	LOAEC	
Bewertung	Keine Reproduktionstoxizität	

Sonstige Angaben

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)**Methylisobutylketon**

Spezies	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	
LC50	509	mg/l
Expositionsdauer	96	h

Aceton

Spezies	Leuciscus idus (Goldorfe)	
LC50	11300	mg/l
Expositionsdauer	48	h
Methode	DIN EN ISO 38412, Teil 15	

n-Butylacetat

Spezies	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	
LC50	18	mg/l
Expositionsdauer	96	h
Methode	OECD 203	

Xylol

Spezies	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	
LC50	13,4	mg/l
Expositionsdauer	96	h

Ethylbenzol

Spezies	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	
LC50	12,1	mg/l
Expositionsdauer	96	h

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Methylisobutylketon**

Spezies	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
EC50	170	mg/l
Expositionsdauer	48	h

Aceton

Spezies	Daphnia pulex (Wasserfloh)	
EC50	8800	mg/l
Expositionsdauer	48	h

n-Butylacetat

Spezies	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
EC50	44	mg/l
Expositionsdauer	48	h

Xylol

Spezies	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
---------	-----------------------------------	--

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

EC50	81			mg/l
Expositionsdauer	24	h		

Ethylbenzol

Spezies	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
EC50	2,1			mg/l
Expositionsdauer	48	h		

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Methylisobutylketon**

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)			
IC50	400			mg/l
Expositionsdauer	96	h		

Aceton

Spezies	Chlorella pyrenoidosa			
NOEC	3400			mg/l
Expositionsdauer	48	h		

n-Butylacetat

Spezies	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)			
EC50	647,7			mg/l
Expositionsdauer	72	h		

Xylol

Spezies	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)			
EC50	110			mg/l
Expositionsdauer	48	h		

Ethylbenzol

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)			
EC50	4,6			mg/l
Expositionsdauer	72	h		

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**Aceton**

Spezies	Belebtschlamm			
EC50	59	bis	67,4	mg/l
Expositionsdauer	30	min		

n-Butylacetat

Spezies	Tetrahymina pyriformis			
IC50	356			mg/l
Expositionsdauer	40	h		

Xylol

Spezies	Belebtschlamm			
EC50	1000			mg/l
Expositionsdauer	15	h		

Ethylbenzol

Spezies	Pseudomonas putida			
EC5	12			mg/l
Expositionsdauer	16	h		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)**Aceton**

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Wert	84	%
Versuchsdauer	20 d	
Bewertung	Leicht biologisch abbaubar	

n-Butylacetat

Wert	83	%
Versuchsdauer	28 d	
Bewertung	Leicht biologisch abbaubar	
Methode	OECD 301 D	

Xylol

Wert	24 bis 51	%
Versuchsdauer	28 d	
Bewertung	Nicht leicht biologisch abbaubar.	
Methode	OECD 301 D	

Ethylbenzol

Wert	50	%
Versuchsdauer	28 d	
Bewertung	Nicht leicht biologisch abbaubar.	
Methode	RL 67/548/EWG, Anhang V	

Leichte Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)**Methylisobutylketon**

Wert	99	%
Versuchsdauer	7 d	
Methode	OECD 301 E	

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) (Inhaltsstoffe)**Aceton****12.3. Bioakkumulationspotenzial****Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

n-Oktan-ol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)**Methylisobutylketon****Aceton****n-Butylacetat****12.4. Mobilität im Boden****Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Mobilität

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen**Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Allgemeine Hinweise / Ökologie

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel	080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
EAK-Abfallschlüssel	200127 - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.

Verändertes Produkt

EAK-Abfallschlüssel	080113 - Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
EAK-Abfallschlüssel	080115 - wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

Getrocknete Reste

EAK-Abfallschlüssel	080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen
---------------------	---

Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel	150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
---------------------	---

Reste entleeren.

Leere Behälter örtlichen Wiederverwertern abgeben.

Deutschland: KBS-System für Blechverpackungen

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	3
Gefahrzettel	3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe	II
Sondervorschrift	640D
Begrenzte Menge	LQ6

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

PAINT

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	3
--------	---

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe	II
-------------------	----

14.5. Umweltgefahren

no

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Lufttransport ICAO/IATA**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

PAINT

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse 3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II

15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 2

VOC

VOC (EU) 75,89 %

16. Sonstige Angaben**R-Sätze aus Abschnitt 3**

10	Entzündlich.
11	Leichtentzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
36	Reizt die Augen.
36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
38	Reizt die Haut.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H-Sätze aus Abschnitt 3

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen

Entz. Fl.	- Entzündbare Flüssigkeiten
Akut. Tox.	- Akute Toxizität
Augenreiz.	- Schwere Augenschädigung/-reizung
Muta.	- Keimzell-Mutagenität
Asp.	- Aspirationsgefahr
Karz.	- Karzinogenität
Repr.	- Reproduktionstoxizität

Handelsname: Hesse UNA PUR DE 552

Version: 3 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 08.06.11

Ersetzt Version: 2 / DE

Druckdatum: 09.06.11

Hautätz. - Ätzwirkung auf die Haut
Hautreiz. - Hautreizung
Augenschäd. - Schwere Augenschädigung
Augenreiz. - Augenreizung
Sens.Atemw./Haut - Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aqu. chrom./Aqu. akut - Gewässergefährdend
STOT einm. - Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STOT wdh. - Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
Expl. - Explosive Stoffe/Gemische
Entz. Gas - Entzündbare Gase
Entz. Aerosol - Entzündbare Aerosole
Oxid. Gas - Oxidierende Gase
Pressgas - Gase unter Druck
Entz. Fl. - Entzündbare Flüssigkeiten
Entz. Festst. - Entzündbare Feststoffe
Selbstzers. - Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische
Pyr. Fl. - Pyrophore Flüssigkeiten
Pyr. Festst. - Pyrophore Feststoffe
Selbsterh. - Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische
Wasserreakt. - Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbares Gase entwickeln
Oxid. Fl. - Oxidierende Flüssigkeiten
Oxid. Festst. - Oxidierende Feststoffe
Org. Perox. - Organische Peroxide
Met. Korr. - Korrosiv gegenüber Metallen
ADR - Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID - Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG - International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA - International Air Transport Association
IATA-DGR - Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO-TI - Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS - Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS - Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffV - Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben (**). Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.

Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.